

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.654.867

. Dezember 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hafenecker, MA und weitere Abgeordnete haben am 08. Oktober 2020 unter der **Nr. 3724/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Errichtung der Traisental Schnellstraße S34 sowie der B334 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Können Sie garantieren, dass die Errichtung der S34 nach Plan mit Baubeginn des 1. Abschnittes 2023 durchgeführt wird?*

Mit Bescheid des damaligen Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie vom 21. Oktober 2019 wurde das Vorhaben S 34 Traisental Schnellstraße genehmigt. Dagegen wurden sieben Beschwerden an das Bundesverwaltungsgericht erhoben. Im September 2020 wurde vom Bundesverwaltungsgericht eine mündliche Verhandlung durchgeführt. Eine Fortsetzung der Verhandlung wurde für Jänner 2021 anberaunt.

- a. Inwiefern kann der Ausgang der sieben, nunmehr beim Bundesverwaltungsgericht anhängigen Beschwerden gegen den UVP-Bescheid den Baubeginn weiter verzögern?*

Eine Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts wird im 1. Quartal 2021 erwartet. Der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts kann nicht vorgegriffen werden.

- b. Inwiefern kann der Ausgang des Naturschutz- und Landesstraßenverfahrens den Baubeginn weiter verzögern?*

Das Genehmigungsverfahren gemäß § 24 Abs. 3 UVP-G 2000 iVm NÖ StraßenG und NÖ NSchG 2000 ist derzeit bei der Niederösterreichischen Landesregierung anhängig. Der Entscheidung der Niederösterreichischen Landesregierung kann nicht vorgegriffen werden. Nach Bescheid-erlassung könnte es noch zu einem Beschwerdeverfahren beim Bundesverwaltungsgericht kommen.

- c. *Werden bzw. wurden für den Fall negativer Ausgänge dieser Verfahren Alternativszenarien ausgearbeitet?*
- d. *Wenn ja, welche?*

Laut Auskunft der ASFINAG werden bzw. wurden keine Alternativszenarien ausgearbeitet.

- e. *Wirken sich die Folgen der Coronakrise auf den Baubeginn der S34 aus?*
- f. *Wenn ja, inwiefern?*

Laut Auskunft der ASFINAG gab es lediglich bei der Anberaumung von Verhandlungen geringfügige Verzögerungen (ein bis zwei Monate).

Zu Frage 2:

- *Wird der Termin 2027 zur Fertigstellung der S34 mit Abschluss der Errichtung des 2. Abschnittes eingehalten werden?*

Laut Auskunft der ASFINAG kann aus derzeitiger Sicht bei einem Baubeginn im Jahr 2023 eine Verkehrsfreigabe im Jahr 2027 erfolgen.

Zu Frage 3:

- *Haben Sie als Bundesministerin seit Amtsantritt Weisungen die Errichtung der Traisental Schnellstraße S34 betreffend erteilt?*
 - a. *Wenn ja, welche?*

Ich habe seit meinem Amtsantritt als Bundesministerin keine Weisungen betreffend die Errichtung der S 34 Traisental Schnellstraße erteilt.

Zu Frage 4:

- *Welche Maßnahmen wurden bisher für die Errichtung der B334 umgesetzt, chronologisch gegliedert?*
 - a. *Wurde diesbezüglich bereits eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt?*
 - b. *Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?*
 - c. *Falls nein, warum nicht?*
 - d. *Wurde bereits ein Naturschutz- und Landesstraßenverfahren eingeleitet?*
 - e. *Wenn ja, wann?*
 - f. *Wenn ja, wann wird dieses abgeschlossen sein?*
 - g. *Inwiefern entspricht die obig zitierte Aussage, wonach die B334 „auf Eis“ liege den Tatsachen?*

- h. Wirken sich die Folgen der Coronakrise auf den Baubeginn der B334 aus?*
- i. Wenn ja, inwiefern?*
- j. Welche Maßnahmen haben Sie als Bundesministerin bisher für die Errichtung der B334 gesetzt?*
- k. Für wann ist deren Baubeginn geplant?*
- l. Wann wird die B334 fertiggestellt und für den Straßenverkehr freigegeben werden?*
- m. Auf welche Höhe werden sich die Gesamtkosten für dieses Straßenbauprojekt belaufen?*

Bei der B 334 handelt es sich um eine in den Zuständigkeitsbereich des Landes Niederösterreich fallende Landesstraße. Diese Fragen betreffen somit keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie.

Leonore Gewessler, BA

